

Entwicklung von evidenzbasierten Gesundheitsinformationen in Kooperation mit der Stiftung Gesundheitswissen

### **Kurztitel**

- EBGi

### **Förderzeitraum**

- Januar 2018 - April 2021

### **Leitung**

- [Prof. Dr. phil. Anke Steckelberg](#)

### **Mitarbeiterinnen**

- [Mareike Bake](#)
- Romy Richter

### **Förderung**

- [Stiftung Gesundheitswissen](#)

### **Zusammenfassung**

#### Hintergrund

Die Bereitstellung von evidenzbasierten Gesundheitsinformationen (EBGi) wird sowohl national als auch international gefordert. Im Rahmen einer Kooperation mit der Stiftung Gesundheitswissen werden verschiedene EBGi entwickelt. Es handelt sich zunächst um Gesundheitsinformationen zu den Themen (Wochenbett-)Depression, Angststörungen und Risikofaktor Rauchen. Des Weiteren werden die Themen Risikofaktor Alkohol und Diabetes mellitus (Typ 2) bearbeitet.

#### Methoden

Die Entwicklung der Gesundheitsinformationen folgt den Methoden evidenzbasierter Medizin und der Guten Praxis Gesundheitsinformation (Verlinkung: <https://www.ebm-netzwerk.de/pdf/publikationen/gpgi2.pdf>). Zudem werden die Erkenntnisse der Leitlinie evidenzbasierte Gesundheitsinformation angewendet (Verlinkung: [www.leitlinie-gesundheitsinformation.de/leitlinie](http://www.leitlinie-gesundheitsinformation.de/leitlinie)).

Die Bedarfsanalysen und Evidenzsynthesen werden durch die Arbeitsgruppe durchgeführt. Weiterhin werden Grundlagentexte verfasst. Die Übersetzung in laienverständliche Texte und die (grafische) Ausgestaltung der Gesundheitsinformationen obliegt weitestgehend der Stiftung Gesundheitswissen. Die Pilotierungen der Gesundheitsinformationen erfolgen mit Angehörigen der Zielgruppen in Einzel- und /oder Fokusgruppeninterviews.